

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Samstag den 22. Juni 1872.

## (216—3) Nr. 499. Hilfsämter-Directions-Adjunc- tenstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Hilfs-  
 ämter-Directionsadjunctenstelle mit den systemmäßi-  
 gen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre  
 Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis  
 30. Juni d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 14. Juni 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

## (220—3) Edict. Nr. 718.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist  
 eine Kanzlistenstelle mit dem Gehalte von 500 fl.  
 und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehalts-  
 stufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen, oder im Falle einer  
 Uebersehung, um den hiedurch bei einem anderen  
 Bezirksgerichte erledigten Posten haben ihre gehörig  
 belegten Gesuche, in welchen sich auch über die  
 volle Kenntniss der beiden Landessprachen auszu-  
 weisen ist, bis

3. Juli d. J.

bei diesem Präsidium im vorschriftsmässigen Wege  
 anzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juni 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

## (215—3) Nr. 6613.

### Rundmachung.

In Billichgratz (Bezirk Laibach) ist die Post-  
 meisterstelle mit der Jahresbestallung von 120 fl.,  
 dem Amtspauschale von 30 fl. jährlich und dem  
 Botenpauschale für die Unterhaltung der täglichen  
 Botenfahrten von Billichgratz nach Laibach und retour  
 per 650 fl. jährlich gegen Dienstvertrag und Leistung  
 einer Caution per 200 fl. bar oder in 5% ein-  
 heitlichen Staatsobligationen zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren, der gefertigten  
 k. k. Postdirection bis längstens

15. Juli l. J.

vorzulegenden Gesuchen auch das Alter, das Wohl-  
 verhalten, die genossene Schulbildung, die Vermö-  
 gensverhältnisse und eventuell die bisherige Be-  
 schäftigung, sowie nachzuweisen, daß sie in der  
 Lage sind, ein zweckmäßiges Amtlocale beizuschaffen.

Der Postmeister muß vor dem Dienstantritte  
 die vorgeschriebene Postmanipulationsprüfung be-  
 stehen, weshalb die Competenten in den Gesuchen  
 auch anzugeben haben, bei welchem k. k. Postamte  
 sie die nöthige Praxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 12. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

## (209—3) Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird  
 hiemit bekannt gegeben, daß sich bei demselben  
 folgende, wahrscheinlich von einem Diebstahle her-  
 rührende Barschaft in Verwahrung befindet, als:

Eine Banknote von 100 fl. mit den Buchstaben  
 S. W. S. und den Ziffern 676 X 3 = 2228  
 auf der Rückseite.

Eine andere Banknote von 50 fl., vier Staats-  
 noten à 5 fl., fünfzehn Staatsnoten à 1 fl. und  
 Kleingeld pr. 58 fr.

Diejenigen, welche auf obige Barschaft An-  
 sprüche zu stellen vermeinen, werden aufgefordert,  
 daß sie sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes  
 in die Laibacher Zeitung bei diesem Gerichte melden,  
 und ihr Recht darauf nachweisen, widrigens obige  
 Barschaft bei diesem Strafgerichte aufbewahrt werden  
 würde.

Laibach, am 28. Mai 1872.

## (223—1) Nr. 2942.

### Edict.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth befin-  
 den sich aus der Untersuchung gegen Johann Ver-  
 hovšek von Trauerberg bei Massensfuß Fruchtsäcke  
 und eine Schweinshaut, welche letztere derselbe  
 am Markte vor hl. Bartelmä v. J. in Massensfuß  
 gefunden haben will, als unbekannten Eigenthümern  
 gehörig, in Verwahrung.

Diejenigen, welche auf diese Effecten Anspruch  
 erheben wollen, haben sich

binnen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rund-  
 machung in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“  
 hieramts zu melden und ihr Recht darauf nach-  
 zuweisen, widrigens dieselben veräußert und der  
 Kaufpreis hieramts aufbewahrt werden wird.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1872.

## (217—1) Nr. 4720.

### Bekanntmachung.

Der Posten einer Bezirkshebamme für die  
 Pfarre Kaltenfeld, ist in Erledigung gekommen.  
 Jährliche Entlohnung 31 fl. 50 fr. aus der Be-  
 zirkskasse.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis

31. Juli

an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft zu  
 richten.

Abelsberg, am 17. Juni 1872.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

## (213—2) Nr. 5142. Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr  
 wie bisher der Gradatschabach ober der Kolesje-  
 Mühle in der Vorstadt Tirmau, an der sogenannten  
 Talovar'schen Wiese, bestimmt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen  
 Kenntniss gebracht, daß andern Orts öffentlich nicht  
 gebadet werden darf, und daß das Baden nur in  
 anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. Juni 1872.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

## (222—2) Nr. 645.

### Rundmachung.

Ueber zu veräußernde Leinenhabern von  
 Wäscheorten im Gewichte von 305 Pfund  
 wird am

26. Juni l. J.,

eine Offert- und Picitations-Verhandlung vormit-  
 tags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der  
 k. k. Straßhaus-Verwaltung am Schloßberge zu  
 Laibach abgehalten werden.

Offerte werden nach Beginn der Picitation  
 nicht mehr berücksichtigt und sind mit dem Stem-  
 pel von 50 fr. zu versehen. Badium wird keines  
 gefordert. Laibach, am 20. Juni 1872.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

## (211—2) Nr. 1141.

### Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird  
 hiermit allgemein kund gemacht, daß in der diesgericht-  
 lichen Depositencaffa nachfolgende Erläge über 30 Jahre  
 verwahrt erliegen, als:

Hauptbuch- folium	Bezeichnung der Masse	Säuer		Papiergeld und Schreib- münze		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
b 6	Pipan Johann	4 8	—	2 1/2		Verlassmasse von Se- nosetich.
46	Orner Bruno	2 72	215 86			Verlassmasse
47	Tomazini Andre	3 29	62 53			dto.
48	Jakolitsch Josef	2 55	—	15 1/2		dto.
49	Weden Lorenz	— 85	—	1		dto.
50	Ostredkar Georg	1 36	—			dto.
52	Svete Martin	3 84	36 75			Waldpfeverf.
53	Oblat Andreas	3 74	—	17 1/2		Badium.
54	Peiteln Martin	3 80	94 62			Hubenmeisterbot.
55	Pancer Anton	1 36	10 73 1/2			Badium.

Dem zu Folge werden alle Zent, welche auf diese  
 Deposita einen Anspruch zu erheben können vermeinen,  
 hiermit aufgefordert, dieses um so gewisser

binnen Einem Jahre sechs Wochen  
 und drei Tagen

diesgerichts zu thun, als widrigens auf Grund der  
 bestehenden Gesetze die Heimfälligkeit dieser Deposita  
 zu Gunsten des hohen Herrars eingeleitet und durchge-  
 führt werde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juni 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

## (1388—3) Nr. 2208.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-  
 pach wird den unbekannten Ansprechern  
 der nachbenannten Grundparzellen hiermit  
 erinnert:

Es habe Franz Rodella von Loze  
 Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Er-  
 scheidung des mit dem Kaufvertrage vom  
 4. Mai 1872 vom Johann Mahorčič  
 von Loze erkauften, in der St. Gemeinde  
 Loze gelegenen Ackers na ledini Parz.-  
 Nr. 1465 <sup>80/100</sup> Quadratklafter sammt  
 Wiesrain na ledini Parz.-Nr. 1456 mit  
 25 <sup>80/100</sup> Quadratklafter — sub praes.  
 11. Mai 1872, Z. 2208, hieramts ein-  
 gebracht, worüber zur mündlichen Verhand-  
 lung die Tagssatzung auf den

12. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a.  
 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen

ihrer unbekannten Anwesenheit Anton Ne-  
 bergoi von Loze als curator ad actum  
 auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern  
 Sachwalter zu bestellen und anher nam-  
 haft zu machen haben, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
 verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am  
 12. Mai 1872.

## (1387—3) Nr. 2411.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvor-  
 stehung in Oberfeld durch Herrn Doctor  
 Lozar die Reassumirung der mit Bescheid

vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewillig-  
 ten sofort suspendirten dritten exec. Feil-  
 bietung der dem Josef Pestel von Podraga  
 Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Pre-  
 merstein Tom. IV., pag. 128, Urb.-  
 Fol. 81, R. Z. <sup>2/8</sup> vorkommenden, ge-  
 richtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität  
 bewilligt und zu deren Vornahme die  
 Tagssatzung auf den

20. Juli l. J.,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichts-  
 kanzlei, mit dem früheren Anhang an-  
 beraumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten  
 Mai 1872.

## (1394—3) Nr. 1978.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k.  
 Finanz-Procuratur in Krain gegen Franz

Zernu von Hruskarje Hs.-Nr. 3 peto.  
 70 fl. 92 fr. c. s. c., nachdem zur ersten  
 Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger  
 erschienen ist, über Einverständnis beider  
 Theile die mit Bescheid vom 28. März  
 1872, Z. 690, am 8. Juni d. J. ange-  
 ordnete zweite Feilbietungs-Tagssatzung der  
 Begner'schen, im Grundbuche der Herrschaft  
 Radlitz sub Urb.-Nr. 250/244 vorkom-  
 menden, gerichtlich auf 800 fl. bewertheten  
 Realität Hs.-Nr. 3 zu Hruskarje als ab-  
 gethan angesehen, und mit Aufrechterhaltung  
 der auf den

8. Juli d. J.

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung  
 mit dem vorigen Bescheidsanhang be-  
 willigt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten  
 Mai 1872.